

Operative Intensiv- station I

Informationen
für Angehörige



Eine Einrichtung der Kreuzschwestern
und Franziskanerinnen

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

wenn Angehörige auf einer Intensivstation behandelt werden, ist das eine belastende Situation für alle Beteiligten.

Um Sie beim Besuch Ihrer Angehörigen zu unterstützen, finden Sie in dieser Broschüre Informationen zu den Abläufen und Vorgangsweisen auf der Intensivstation.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an das Personal.



Die Aufgabe der Intensivstation

In der Intensivmedizin werden Patientinnen und Patienten mit akut lebensbedrohlichen Erkrankungen behandelt und überwacht. Die pflegerischen und medizinischen Bemühungen sind besonders umfangreich und werden Tag und Nacht ununterbrochen fortgeführt.

Das Team unserer Station

Auf unserer Intensivstation arbeiten spezialisierte Ärzte und Pflegekräfte. Um Tag und Nacht eine gleichbleibende Besetzung gewährleisten zu können, arbeiten wir im Schichtdienst. Deshalb werden Sie unterschiedliche Ansprechpartner kennenlernen. Auch sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Physio- und Ergotherapie, der Logopädie, der Seelsorge und der Klinischen Psychologie für Sie und Ihren Angehörigen im Einsatz.



Allgemeine Infos

Viele technische Geräte ermöglichen uns die Überwachung und Unterstützung wichtiger Organfunktionen, zum Beispiel von Herzfrequenz und Blutdruck. In manchen Fällen muss die Atmung mittels Beatmungsmaschine unterstützt werden. Optische und akustische Signale der technischen Geräte machen auf Unregelmäßigkeiten aufmerksam. Diese werden an allen Arbeitsplätzen sowie am Stützpunkt angezeigt.

Die Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr unserer Patienten ist reglementiert und muss dokumentiert bzw. überwacht werden. Bitte reichen Sie Ihrem Angehörigen nicht ohne Rücksprache mit den zuständigen Pflegekräften Nahrung oder Flüssigkeiten!



Handynutzung und Fotoaufnahmen

Das Nutzen von Handy und weiteren „Mobile Devices“ ist auf der Intensivstation untersagt, da dadurch medizinische Geräte gestört werden könnten.



Das Fotografieren oder Filmen von Einrichtungen im Klinikum Wels-Grieskirchen bedarf der Zustimmung der Klinikum-Leitung. Es ist untersagt, Patienten, Mitarbeiter und Besucher ohne deren ausdrückliche Zustimmung zu fotografieren oder zu filmen. Zu beachten ist in jedem Fall die Privatsphäre unserer Patienten und Mitarbeiter.

Beachten Sie die Verpflichtungen der Hausordnung!

Diese liegt zur Einsichtnahme in den Abteilungen auf bzw. kann sie auf www.klinikum-wegr.at nachgelesen werden.

Besuche

Es ist sehr wichtig, dass Sie für Ihren Angehörigen da sind. Das Berühren, ein Streicheln der Wange oder das Halten der Hand vermittelt Fürsorge und Nähe.

Zum Betreten unserer Intensivstation melden Sie sich bitte über die Klingel an. Nach Kontaktaufnahme über die Gegensprechanlage nehmen Sie im Besucherwartebereich Platz. Bitte desinfizieren Sie sich vor und nach dem Betreten der Intensivstation die Hände! Aus Rücksicht auf den Zustand Ihres Angehörigen und anderer Patienten sollten Besuche in der Regel alleine oder max. zu zweit stattfinden.

Auch Kinder sind nach Rücksprache auf der Intensivstation willkommen.

Um den Datenschutz des Patienten zu wahren, erhalten die engsten Angehörigen eine „Codenummer“. Nur mit dieser Nummer erhalten Sie Auskunft und werden als Besucher auf die Intensivstation eingelassen.

Persönliche Gegenstände

Persönliche Gegenstände können gerne mitgebracht werden: Zum Beispiel eigene Pflegeutensilien, Fotos und Zeichnungen, ein Stofftier, Tuch oder auch die Lieblingsmusik können zur schnelleren Genesung beitragen.

Kontaktaufnahme

Ihr Bedürfnis nach Informationen ist verständlich und wir bemühen uns, diesem bestmöglich nachzukommen. Während Ihres Besuches können Sie sich mit Fragen jederzeit an die zuständige Pflegekraft wenden.

Ansprechpartner für Fragen zum Gesundheitszustand Ihres Angehörigen ist die behandelnde Ärztin bzw. der behandelnde Arzt. Wir bitten Sie um Verständnis bei anfallenden Wartezeiten.

Telefonische Auskünfte können aus Datenschutzgründen nur mittels zuvor vereinbarten Codes erteilt werden. Bitte bestimmen Sie eine auskunftsberechtigte Person – dies vereinfacht die Kommunikation und vermeidet häufige Telefonate.

Hilfestellungen

Uns ist bewusst, dass es für Sie eine schwierige Zeit ist – bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Sollten Sie das Bedürfnis nach einer Begleitung durch die Krankenhauseelsorge oder durch die Klinische Psychologie haben, scheuen Sie sich nicht, uns darauf anzusprechen. Wir vermitteln den Kontakt gerne!

Leitung

OP Intensiv I



Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Knotzer

Leitung Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin



DGKP Heidemarie Hattinger

Stationsleitung OP-Intensiv I



DGKP Heidemarie Steinerberger

Stationsleitungsvertretung



DGKP Anna Jungreithmair

Stationsleitungsvertretung

Kontakt

Operative Intensivstation I

Telefon +43 7242 415 - 2407
anaesthesie@klinikum-wegr.at
www.klinikum-wegr.at

Besuchszeiten

täglich 14:00 bis 18:30 Uhr (letzter Einlass 18:00 Uhr)

- Höchstens zwei Besucher pro Patient und Tag für eine Stunde
- Ausnahmen von der Besuchsbeschränkung bestehen bei der Begleitung/dem Besuch von minderjährigen Patienten sowie bei Palliativpatienten und kritischen Lebensereignissen

Patientencode: _____

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Operative Intensivstation I

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria

Telefon +43 7242 415 - 0, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at

Ersteller: Heidemarie Hattinger | Prüfer und Freigeber: Silke Schwarz
Version: 1 | Datum: Februar 2024 | Dok.-Nr. 01-04-00988